



Rechenschaftsbericht Einwohnergemeinde 2018

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt hiermit den Bericht über das Jahr 2018 vor. Die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr befinden sich jeweils in der Klammer.

A) Bevölkerungszahlen

Am 31.12.2018 waren total 2'033 (1'977) Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in der Gemeinde Mettauertal bei unserem Einwohnerdienst angemeldet.

Die Einwohner setzen sich aus 1'762 (1'716) Schweizern und 271 (261) ausländischen Staatsangehörigen zusammen. Dies entspricht einem Verhältnis von ca. 86.67 % zu 13.33 %. In der Gemeinde Mettauertal wohnen 1'014 Männer (991) und 1'019 Frauen (986).

Die ausländischen Staatsangehörigen setzen sich aus 182 (170) Niedergelassenen, 78 (70) Aufenthaltlichen, 1 (0) Asylbewerber, 6 (11) Kurzaufenthaltlichen und 4 (10) vorläufig Aufgenommenen aus 35 (32) verschiedenen Nationen zusammen.

746 (718) Personen oder 36.69 % sind ledig, 1'004 (998) oder 49.39 % sind verheiratet, 8 (3) oder 0.39 % leben in einer eingetragenen Partnerschaft, 106 (99) oder 5.21 % sind verwitwet, 168 (159) oder 8.26 % geschieden und 1 (0) oder 0.05 % lebt in aufgelöster Partnerschaft. Insgesamt wurden im letzten Jahr 25 (15) Geburten und 11 (12) Todesfälle registriert.

In der Gemeinde Mettauertal sind insgesamt 490 (490) Ortsbürgerinnen und Ortsbürger wohnhaft.

B) Finanzen

Der betriebliche Aufwand der Rechnung beträgt Fr. 8'197'044.27, budgetiert war ein solcher von Fr. 7'982'225. Der betriebliche Ertrag liegt bei Fr. 7'798'701.47 (Budget Fr. 7'460'361). Das Ergebnis der Finanzierung von Fr. 1'015'613.94 resultiert aus einem Finanzaufwand von Fr. 852'246.52 und Finanzerträgen von Fr. 1'867'860.46. Es resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 617'271.14 (Ertragsüberschuss).

Der Ertrag an Einkommens- und Vermögenssteuern liegt mit total Fr. 4'774'567.00 über dem Budget von Fr. 4'420'000. Die Steuerforderungen betragen total Fr. 23'376.46 und der Eingang an abgeschriebenen Steuern schloss in der Höhe von Fr. 13'150.10 ab (Budget Fr. 25'000). Bei den Quellensteuern konnten Fr. 169'689.15 vereinnahmt werden. Bei den Aktiensteuern sind es Fr. 193'190.60. Die Sondersteuern, welche schwierig zu budgetieren sind, haben über dem Budget abgeschlossen. Bei den Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern) resultiert ein Ergebnis von Fr. 142'356.50 (Budget Fr. 100'000). Bei den

Erbschafts- und Schenkungssteuern von Fr. 50'870.25 wurde das Budget von Fr. 15'000 übertroffen. Der Ausstand der Gemeindesteuern ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen und beträgt 8.00 % (Vorjahr 7.67 %).

Wasserwerk

Das Wasserwerk erzielte ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 91'545.92 (Ertragsüberschuss). Der m³-Preis für das Trinkwasser lag bei Fr. 1.50 zuzüglich 2.5 % MWST.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. -13'133.96 ab. Der m³-Preis für die Abwasserentsorgung lag bei Fr. 3.10 zuzüglich 7.7 % MWST.

Abfallbewirtschaftung

Der Betrieb schliesst mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 40'907.00. Das Nettovermögen der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft beträgt per 31.12.2018 Fr. 474'053.58.

Holzsnitzelfeuerung Verwaltungszentrum

Der Betrieb erzielt ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. -20'166.20 (Aufwandüberschuss). Die Nettoschuld beträgt per Ende des Rechnungsjahres Fr. 522'806.11.

Holzsnitzelfeuerung Trottmatt

Bei einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. -90'996.86 (Aufwandüberschuss) resultiert bei der Spezialfinanzierung Holzsnitzelfeuerung Trottmatt eine Nettoschuld per 31.12.2018 von Fr. 1'566'763.87.

C) Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2018

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15.11.2017
2. Rechnungsablage 2017 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Genehmigung Kreditabrechnung Erschliessung Schulweg Mettau
4. Pensionskasse Gemeinderat Mettauertal
5. Generelle Entwässerungsplanung GEP 2. Generation, Verpflichtungskredit
6. Verschiedenes und Umfrage

Alle Anträge des Gemeinderates wurden an der Gemeindeversammlung genehmigt. Da bei 106 anwesenden Stimmberechtigten, das abschliessende Beschlussquorum von 289 nicht erreicht wurde, unterlagen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2018

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15.11.2017
2. Rechnungsablage 2017 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Aktienkauf Raurica Wald AG
4. Erweiterung Altholzinsel Diendelgraben
5. Verschiedenes und Umfrage

Alle Anträge des Gemeinderates wurden an der Gemeindeversammlung genehmigt. Bei 36 anwesenden Stimmberechtigten wurde das Beschlussquorum von 90 nicht erreicht. Die Beschlüsse unterstanden somit dem fakultativen Referendum.

Einwohnergemeindeversammlung 14. November 2018

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 06.06.2018
2. Teiländerungen Bauzonenplan, Kulturlandplan sowie Bau- und Nutzungsordnung
3. Revision Gebührenreglement

4. Genehmigung Kreditabrechnung
5. Genehmigung Budget 2019 inklusive Festsetzung des Steuerfusses auf 109%
6. Einbürgerungen
7. Verschiedenes und Umfrage

Alle Anträge des Gemeinderates wurden an der Gemeindeversammlung genehmigt. Das Beschlussquorum von 293 wurde bei einer Beteiligung von 144 Stimmberechtigten nicht erreicht. Die Beschlüsse unterlagen somit dem fakultativen Referendum (ausgenommen Einbürgerungen).

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. November 2018

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.06.2018
2. Beitritt AARGO-Holz AG
3. Genehmigung Budget 2019
4. Verschiedenes und Umfrage

Alle Anträge des Gemeinderates wurden an der Gemeindeversammlung genehmigt. Bei 47 anwesenden Stimmberechtigten wurde das Beschlussquorum von 90 nicht erreicht. Die Beschlüsse unterstanden somit dem fakultativen Referendum.

D) Grundstückverträge 2018

- Vertrag über Abtrennungs- und Zuschreibungsbegehren mit Abtretungen
LIG Mettauertal Nr. 3014 und 4742 Mettau
Vertragsparteien: Einwohnergemeinde Mettauertal, Walter Bros. AG, Raphael Stolz Immobilien GmbH
- Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 4687 Mettau
Verkäuferin: Einwohnergemeinde Mettauertal
Käufer: Abderrahim und Katharina Chettata-Schmidt
- Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 3030 Mettau
Verkäuferin: Einwohnergemeinde Mettauertal
Käuferin: Monika Bürgi
- Vertrag über die Teilung und Vereinigung von Grundstücksteilflächen mit Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 1175, 1229 und 1410 Etzgen
Verkäuferin: Einwohnergemeinde Mettauertal
Käufer: Peter und Christine Schneider
- Vertrag über die Teilung eines Grundstückes
LIG Mettauertal Nr. 3051 Mettau
Grundeigentümerin: Einwohnergemeinde Mettauertal
- Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 3051 Mettau
Verkäuferin: Einwohnergemeinde Mettauertal
Käufer: Philipp und Corinne Camponovo
- Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 1045, 1051, 1339 und 1375 Etzgen
Verkäufer: Lukas Zumsteg
Käufer: Ortsbürgergemeinde Mettauertal

E) Mehrwertabgabefonds

- Per Ende Jahr 2018 betrug das Fondsvermögen Fr. 389'492.50. Im Jahr 2018 gab es keine Entnahmen. Für Entnahmen ist die «Richtlinie über die Verwendung des Mehrwertausgleichs» massgebend.

F) Einige statistische Zahlen

Stimmbeteiligung bei Abstimmungen und Wahlen

- Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen vom 4. März 2018
Stimmberechtigte 1'440, gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 756
- Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2018
Stimmberechtigte 1'441, anwesend 106
- Eidgenössische Volksabstimmungen vom 10. Juni 2018
Stimmberechtigte 1'441, gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 399
- Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2018
Stimmberechtigte 447, anwesend 36
- Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung vom 23. September 2018
Stimmberechtigte 1'447, gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 461
- Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2018
Stimmberechtigte 1'462, anwesend 144
- Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. November 2018
Stimmberechtigte 447, anwesend 47
- Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung sowie 1. Wahlgang Ersatzwahl Gemeinderat vom 25. November 2018
Stimmberechtigte 1'461, gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 762

Gemeinderatssitzungen

Im Jahr 2018 wurden an 26 Gemeinderatssitzungen 340 (318) ordentliche Geschäfte behandelt.

Total Baugesuche 2018	75 (60)
Einfamilienhäuser	8 (4)
Doppeleinfamilienhäuser	1 (3)
Mehrfamilienhäuser	1 (2)

Betreibungswesen

Gesamtzahl der Betreibungen	602	(522)
Ordentliche Betreibung auf Pfändung oder Konkurs	599	(518)
Betreibung auf Pfandverwertung	3	(4)
Rechtsvorschläge	61	(59)
Pfändungen	328	(279)
Konkursandrohungen	22	(22)
Verwertungen	209	(164)
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	119	(115)
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	87	(88)

Bericht Regionales Zivilstandsamt

Beim Regionalen Zivilstandsamt in Laufenburg wurden im Jahr 2018 unter anderem die nachfolgenden Geschäftsfälle mit Ereignisort im Kreis Laufenburg bearbeitet:

Eheschliessungen	141	(133)
Eheaufösungen	67	(46)
Anerkennungen	55	(67)
Todesfälle	193	(170)

Hundekontrolle

Anzahl Hunde	201	(202)
--------------	-----	-------

Abfallstatistik

Kehricht und Sperrgut (Tonnen)	314.11	(313.88)
--------------------------------	--------	----------

Motorfahrzeugstatistik

Personenwagen	1'402	(1'373)
Leichte Nutzfahrzeuge	171	(179)
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	228	(226)
Motorräder	283	(275)
Anhänger	282	(275)
Total Fahrzeuge	2'428	(2'368)

Arbeitsstatistik

Bereiche	Beschäftigte
Sektor 1 (Landwirtschaft, Forst, etc.)	140
Sektor 2 (Industrie, Handwerk, Bau, etc.)	358
Sektor 3 (Dienstleistungen)	293
Anzahl Beschäftigte in der Gemeinde Mettauertal	791
Anzahl Arbeitsstätten (Unternehmen)	183

0 Allgemeine Verwaltung

Termine 2018

Die nachfolgenden Anlässe wurden durch den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung organisiert:

Neujahrsapéro	02.01.2018
Klausurtagung	19./20.01.2018
Gemeinderatsreise	20.-22.04.2018
Treffen Schulpflege	14.05.2018
Neuzuzügerfeier	30.05.2018
Einweihung Spiel- und Begegnungsort Etzgen	21.06.2018
Bundesfeier	31.07.2018
Treffen Gemeinderat Gansingen	20.08.2018
Einweihung Spiel- und Begegnungsort Wil AG	25.08.2018
Personalausflug	31.08.2018
Waldumgang	01.09.2018
Seniorenreise	05.09.2018

Ersatzwahlen Gemeinderat

Gemeinderat Matthias Keller hat aufgrund eines längeren Auslandsaufenthaltes per 31. Dezember 2018 demissioniert. Am 1. Wahlgang vom 25. November 2018 wurde als Nachfolger Pascal Kläusler (geb. 1974, 5277 Hottwil, Hauptstrasse 61) gewählt.

Ressortverteilung Gemeinderat

- Personal und Finanzen
Gemeindepräsident Peter Weber
(Stv. Vizepräsidentin Vreny Schmid)
- Bildung und Umweltschutz
Vizepräsidentin Vreny Schmid
(Stv. Gemeinderat Oliver Kalt)
- Gesundheit und Soziales
Gemeinderätin Elisabeth Keller
(Stv. Gemeindepräsident Peter Weber)
- Kultur und Liegenschaften
Gemeinderat Oliver Kalt
(Stv. Gemeinderat Beat Zumsteg)
- Bau und Raumplanung
Gemeinderat Christian Kramer
(Stv. Gemeinderat Pascal Kläusler)
- Land- und Forstwirtschaft, Gemeindewerk
Gemeinderat Beat Zumsteg
(Stv. Gemeinderätin Elisabeth Keller)
- Sicherheit und Versorgung
Gemeinderat Pascal Kläusler
(Stv. Gemeinderat Christian Kramer)

Delegierte Gemeinderäte in Organisationen und Verbänden

Gemeindeammänner-Vereinigung	Gemeindepräsident Peter Weber
Polizei Oberes Fricktal	Gemeindepräsident Peter Weber
Gemeindeverband Abfallbeseitigung GAOF	Vizepräsidentin Vreny Schmid
Kreisschule Regio Laufenburg	Vizepräsidentin Vreny Schmid
Musikschule Regio Laufenburg	Vizepräsidentin Vreny Schmid
Spitex Regio Laufenburg	Gemeinderätin Elisabeth Keller
Gesundheitszentrum Fricktal	Gemeinderätin Elisabeth Keller
Verein für Altersbetreuung VAOF	Gemeinderätin Elisabeth Keller
Stiftung MBF	Gemeinderätin Elisabeth Keller
Gemeindeverband Bezirk Laufenburg	Gemeinderätin Elisabeth Keller
Jurapark Aargau	Gemeinderat Oliver Kalt
Stockwerkeigentümergeinschaften	Gemeinderat Oliver Kalt
Tiefenlager Jura Ost	Gemeinderat Christian Kramer
Planungsverband Fricktal Regio	Gemeinderat Christian Kramer
Elektra Mettauertal und Umgebung	Gemeinderat Christian Kramer
Abwasserverband Mettauertal	Gemeinderat Beat Zumsteg Gemeinderat Pascal Kläusler
ARA Kaisten AG	Gemeinderat Pascal Kläusler
Feuerwehrkommission	Gemeinderat Pascal Kläusler
Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal	Gemeinderat Pascal Kläusler
Regionales Führungsorgan RFO	Gemeinderat Pascal Kläusler
Gemeindeverband GSA Sparblig	Gemeinderat Pascal Kläusler

Klausurtagung Gemeinderat

Die Klausurtagung 2018 wurde am 19./20. Januar 2018 im Seminarhotel Lehmann Riverside in Zweidlen-Glattfelden durchgeführt. An der Klausurtagung haben Gemeindepräsident Pe-

ter Weber, Vizepräsidentin Vreny Schmid sowie die Gemeinderäte Elisabeth Keller, Matthias Keller, Christian Kramer und Beat Zumsteg teilgenommen. Oliver Kalt musste sich infolge eines Auslandsaufenthalts entschuldigen. Zusammen mit Gemeindegeschreiber Florian Wunderlin und der Leiterin der Abteilung Finanzen Priska Meyer wurden folgende Themen behandelt:

- Legislaturziele 2018 – 2021
- Prozessablauf bei Gemeinderatsprojekten
- Postagentur
- Telefonkabine Mettau
- E-Tankstelle

Treffen Gemeinderat Gansingen

Die gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte Mettauertal und Gansingen hat am 20. August 2018, im Verwaltungszentrum Mettauertal stattgefunden. Dabei wurden folgende Themen besprochen: Strategie Wald/Forstbetrieb, Kostensituation Spitex, Schulgeldgesuche, Teilrevisionen BNO.

Personal

Bei der Gemeindeverwaltung Mettauertal haben per Ende Jahr die nachfolgenden Personen gearbeitet:

Florian Wunderlin, Gemeindegeschreiber	100 %
Sandra Umbricht, Stv. Gemeindegeschreiber und Leiterin Einwohnerdienste	100 %
Luzia Senn, Kauffrau Gemeindeganzlei	50 %
Bernadette Humbel, Kauffrau Gemeindeganzlei	19 %
Priska Meyer, Leiterin Finanzen	90 %
Svenja Erdin, Stv. Leiterin Finanzen	100 %
Tobias Gross, Leiter Steuern	40 %
Dominik Knecht, Stv. Leiter Steuern	100 %
Nicole Schneider, Leiterin Soziale Dienste	40 %
Stefan Roshardt, Stv. Soziale Dienste	15 %
Total	654 %

Lernende

Ramon Erne	3. Lehrjahr
Jasmin Müller	2. Lehrjahr
Jamie Roth	2. Lehrjahr

Weitere Mitarbeitende der Gemeinde Mettauertal

Fabian Bugmann, Forst
 Georg Essig, Forst
 Kevin Schaffner, Forst
 Marcel Erdin, Hausdienst
 Marlise Graf, Hausdienst
 Gerhard Keller, Hausdienst
 Hansjörg Moser, Hausdienst
 Beatrice Oeschger, Hausdienst
 Fabian Kramer, Gemeindegewerk
 Pascal Oeschger, Gemeindegewerk
 Marianne Steinacher, Schulsekretariat

Die Mitarbeitenden im Stundenlohn werden nicht explizit aufgeführt.

Personalmutationen

- Tobias Gross (Leiter Abt. Steuern) arbeitet seit 01.01.2006 für die Gemeinden Wil AG und Mettauertal mit einem Pensum von 40 %. Die Anstellung verlief bisher auf Mandatsbasis über die Unternehmung KSG AG. Aufgrund von Umstrukturierungen der KSG AG wurde ab 01.05.2018 ein direkter Anstellungsvertrag der Gemeinde Mettauertal ausgestellt.
- Als Nachfolger von Nadja Fasler wurde Hansjörg Moser als neuer Hauswart mit einem Pensum von 30 % angestellt. Hansjörg Moser wohnt in Wil AG und hat sein Arbeitsverhältnis am 1. September 2018 begonnen. Er kümmert sich hauptsächlich um die Turnhalle Mettau inkl. Umgebung sowie um die beiden Heizzentralen.
- Severin Oeschger hat seine Tätigkeit als Schneepflüger in Etzgen im April 2018 gekündigt. Als Nachfolger ist neu Dominik Zumsteg (geb. 1984, wohnhaft in 5276 Wil AG, Ranspelstrasse 424) für den Winterdienst in Etzgen zuständig.
- Der Gemeinderat hat rückwirkend per 1. Januar 2018 Roger Hauri-Zülle (geb. 1966, wohnhaft in 5275 Etzgen, Büntenstrasse 135) als neuen Sirenenwart von Etzgen gewählt.
- Maria Kuhn hat ihre Anstellung als Sigristin der Wendelinskapelle gekündigt. Als Nachfolgerinnen wurden per 1. September 2018 Jolanda Zumsteg (geb. 1979, wohnhaft in 5272 Gansingen, Galten 12) und Stellvertreterin Johanna Tütsch (geb. 1964, wohnhaft in 5276 Wil AG, Steinhofstrasse 3) gewählt.
- Rammu Yaser arbeitet nicht mehr als Hilfsarbeiter für das Gemeindewerk. Er hat eine Anstellung in der Privatwirtschaft angenommen.

Einbürgerungen

An der Gemeindeversammlung vom 14. November 2018 wurde das Gemeindebürgerrecht an Andrew Brooks (geb. 1963, wohnhaft in 5274 Mettau) sowie an Anne-Katrin Frommherz (geb. 1979, wohnhaft in 5276 Wil AG) und Fiona Frommherz (geb. 2010, wohnhaft in 5276 Wil AG) erteilt.

Reglemente

Folgende Reglemente wurden überarbeitet oder neu eingeführt:

- Gebührenreglement, genehmigt durch die Gemeindeversammlung am 14.11.2018
- Einführung «Ausführungsbestimmungen zur Bau- und Nutzungsordnung – Richtlinie Dorfkernzone» per 01.10.2018.

Kündigung Service Vertrag IT

Der Service Vertrag für die IT der Gemeindeverwaltung (Hardware) mit der Microbyte Informatik AG wurde per Ende 2018 aufgelöst. Die Microbyte Informatik AG betreute die Gemeinde Mettauertal seit dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss. Als neuer IT-Partner konnte eine Vereinbarung mit der Hürlimann Informatik AG abgeschlossen werden.

1 Öffentliche Sicherheit

Jahresbericht 2018 der Polizei Oberes Fricktal von Polizeichef Werner Bertschi

Einige Statistische Zahlen

Anzeigen StGB	60	(100)
Anzeigen SVG	444	(455)
Geschäftsfälle	1'648	(1'786)
Patrouillentätigkeit in Stunden	9'334	(9'930)
Ordnungsbussen	2'150	(1'988)
Übertretungen Geschwindigkeitskontrollen	8'918	(10'112)

Die Polizei Oberes Fricktal kann auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurückblicken, welches ganz im Zeichen von Veränderungen stand. Ende Januar durften beide Polizeiorganisationen das neue Polizeigebäude im ehemaligen Gemeindehaus, an der Hauptstrasse 48, beziehen. Nach mittlerweile einem Jahr Betrieb darf festgestellt werden, dass die neuen Räumlichkeiten sämtliche Anforderungen an einen modernen Polizeiposten erfüllen. Die betrieblichen Abläufe haben sich dank unserer flexiblen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr schnell eingespielt und funktionieren reibungslos. Anlässlich des Eröffnungsanlasses vom 07.04.2018, durften wir bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein von zwei Regierungsräten den neuen Polizeiposten offiziell übernehmen. Das Interesse der Fricktaler Bevölkerung, welche am anschliessenden Tag der offenen Türe in Scharen erschienen, war überwältigend und symbolisierte gleichzeitig die starke Verbundenheit der Bevölkerung mit "ihrer Polizei".

Die Pensionierung des bisherigen Polizeichef-Stellvertreters, Adj Markus Erni, Ende November 2018 war Ausgangspunkt einer personellen Veränderung in unserem Korps. Markus Erni war seit Beginn der Polizei Oberes Fricktal, im Jahr 2007, Teil des Korps und damit massgeblich am Auf- und Ausbau unserer Organisation beteiligt. Seine menschliche, offene und kompetente Art wurde intern wie extern gleichermaßen geschätzt. Am 30. November 2018 konnte er feierlich in den nächsten Lebensabschnitt "entlassen" werden. Im Zusammenhang mit der Pensionierung von Markus Erni wurden die Führungsstrukturen angepasst. Mit der Wahl von Fw Daniel Meier zum neuen Polizeichef-Stellvertreter und den beiden neuen Gruppenchefs, Wm mbA David Stocker und Wm mbA Sascha Zutter, haben die neuen Führungsstrukturen Gesichter bekommen. Umso erfreulicher, dass sämtliche Kaderstellen durch eigene Mitarbeiter besetzt werden konnten.

Bezüglich der polizeilichen Tätigkeiten der Polizei Oberes Fricktal sticht eine Zahl jedes Jahr durch einen stetigen Anstieg hervor. Es sind die Fälle von Häuslicher Gewalt, wobei der jährliche Anstieg kein Fricktaler Phänomen ist, sondern im ganzen Kanton Aargau zu beobachten ist. Im Jahresbericht 2014 wiesen wir noch 27 Fälle von Häuslicher Gewalt im oberen Fricktal aus. Im Jahre 2018 sind es bereits 62. Trotz einer Verdoppelung innerhalb von vier Jahren ist aus polizeilicher Sicht nicht davon auszugehen, dass es per se mehr Fälle gibt, sondern sie kommen heute eher ans Licht. Die Hemmschwelle Häusliche Gewalt zu melden, ist bei direkt Betroffenen und deren Umfeld weiter gesunken. Dies ermöglicht eine frühzeitige Intervention der Polizei und somit eine niederschwellige Erfassung. Die Wichtigkeit der polizeilichen Interventionen im häuslichen Bereich zeigen die Zahlen des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahre 2017. Denen zur Folge über 37% aller in der Schweiz registrierten Gewaltstraftaten im Zusammenhang mit Fällen Häuslicher Gewalt passieren. Bei den vollendeten Tötungsdelikten sind es sogar mehr als 48%. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die öffentliche Ausstellung "Willkommen zu Hause" hinweisen, die vom 13. bis 22. November 2019 zum zweiten Mal im Kanton Aargau, diesmal an der Berufsfachschule BBB, in Baden, gastiert. In dieser Ausstellung werden die Thematik Häusliche Gewalt sowie deren Auswirkungen und Ausprägungen anschaulich dargestellt.

Im Zuge grösserer Strassenbauprojekte wurden verschiedene Verkehrsbeschränkungen verfügt, welche den unerwünschten Schleichverkehr durch die Quartiere verhindern sollten. Die Kontrolle derselben bildete zunehmend ein Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit. Immer grösseres Verkehrsaufkommen und damit verbundene lange Wartezeiten vor den Baustellen, verleiten viele Verkehrsteilnehmer dazu Signale zu missachten. Eine Tendenz der heutigen Gesellschaft, nämlich die eigenen Bedürfnisse über diejenigen der Allgemeinheit zu stellen, zeigt sich in diesem Bereich exemplarisch.

Feuerwehr Mettauertal-Gansingen

Die Feuerwehr hatte im Jahr 2018 insgesamt 8 Einsätze inkl. Alarmübung. An der Expo Duo und an der Tour de Suisse konnte sich die Feuerwehr öffentlich präsentieren. Ansonsten handelte es sich um ein «normales» Feuerwehrjahr ohne spezielle Ereignisse.

Jahresbericht 2018 RFO Oberes Fricktal

Infolge des Stellenwechsels von Gemeinderat Matthias Keller in die USA gab er per Oktober 2018 den Rücktritt aus dem RFO. Am 07.02.2018 fand der jährliche eidgenössische Sirenen-test statt. Dabei wurde die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in den RFO Gemeinden durch die Sirenenwarte geprüft. Die stationären Sirenen wurden via Polyalert von der KAPO fernausgelöst. Da es in einigen Regionen der Schweiz Probleme mit der Fernauslösung gab, musste der Test am 23.05.2018 gesamtschweizerisch wiederholt werden. Beide Tests der stationären Sirenen waren in unserer Region erfolgreich. Im Jahr 2018 hatte das RFO keine Ernstfalleinsätze zu bewältigen. Das RFO führte gemäss Jahresprogramm drei Rapporte und eine Stabsübung durch. Am 12.06.2018 wurde das RFO von der AMB für die Übung «Collaboratio» aufgeboten. Mit dieser Übung wurde die Einsatzfähigkeit des RFO's von der AMB geprüft. Das Szenario war ein Hilfebegehren der Feuerwehr Densbüren-Asp nach heftigen Niederschlägen. An der Stabsübung vom 17.10.2018 wurde ein Eisenbahn Unglück in Frick behandelt. Der Chef RFO (Urs Keller), der Stabschef (Rolf Keel), der Stabschef Stellvertreter (Roger Weber) und der Chef Lage (Gabriele Wieser) nahmen am 31. Oktober 2018 am Jahresrapport der AMB des Kantons Aargau teil. Für die Notfalltreffpunkte mussten die Gemeinden die Objektblätter ausfüllen und es wurden durch die ZSO Verbindungsversuche mit dem Polycom Funk pro Notfalltreffpunkt gemacht. Die Angaben konnten fristgerecht an die AMB übermittelt werden.

Expo Duo

Rund um die Turnhalle in Mettau fand vom 4.-6. Mai 2018 die Gewerbeausstellung EXPO DUO statt. Sechs Jahre nach der letzten Ausstellung in Sulz konnte eine erfolgreiche Neuauflage mit einem sehr grossen Besucherinteresse verzeichnet werden. Das Programm beinhaltete über 70 Gewerbeaussteller, eine Lehrlingsberufsschau, einen Streichelzoo, drei Restaurants, Helikopterrundflüge sowie einen Besucherstand aus dem Gastkanton Wallis. Die Gemeinde Mettauertal war mit einem gemeinsamen Stand des Gemeindegewerks zusammen mit dem Forstbetrieb an der Ausstellung beteiligt. Die EXPO DUO wurde durch die Gewerbevereine GMS (Gansingen-Mettauertal-Schwaderloch) und den Gewerbeverein Laufenburg organisiert.

Neuregelung Wirtebewilligungen

Die Gemeindekanzlei stellt jährlich etwa zwanzig Wirtebewilligungen aus. Dabei handelt es sich meistens um Bewilligungen für Vereinsanlässe (Musikkonzert, Theater, Viva-Italia, etc.). Die Bewilligungen sind fast alle kostenlos. Nur bei einer Überwirtung ab 00:15 Uhr respektive 02:00 Uhr wird eine Gebühr von Fr. 30.00 pro Stunde erhoben. Gemäss Mitteilung des Amtes für Verbraucherschutz des Kantons Aargau vom 20.11.2017 hat der Grosse Rat eine Änderung des Gastgewerbegesetzes per 01.03.2018 beschlossen. Dabei wird festgelegt, dass die Gemeinden neu die Bewilligung für den Kleinhandel mit Spirituosen an Einzelanlässen erteilen und darauf eine Alkoholabgabe in Rechnung stellen müssen. Die Abgabe fällt den Gemeinden zu und beträgt Fr. 30.00 für Einzelanlässe, zusätzlich Fr. 10.00 bis 30.00 pro Folgetag des Anlasses sowie Fr. 250.00 bis 2'000.00 bei mehrtägigen Anlässen. Der Veranstalter muss die Meldung mindestens 10 Tage vor dem Anlass dem Amt für Verbraucherschutz übermitteln (Online Meldeformular) sowie eine Kopie des Formulars ausdrucken, unterzeichnen und der Gemeindekanzlei einreichen. Der Gemeinderat hat entschieden, dass ab 2018 auf das Ausstellen von Wirtebewilligungen für normale Vereinsanlässe und geringfügige Veranstaltungen verzichtet wird. Nur noch bei aussergewöhnlichen Anlässen werden Wirtebewilligungen eingefordert und ausgestellt.

2 Bildung

Schülerzahlen 2018/2019

Schulstufe	Anzahl
Kindergarten 1	16
Kindergarten 2	22
1. Klasse	23
2. Klasse	17
3. Klasse	17
4. Klasse	15
5. Klasse	11
6. Klasse	18
Total	139 (144)

Tagesstrukturen

Der Gemeinderat hat die schulergänzenden Tagesstrukturen auf das Schuljahr 2017/2018 eingeführt. Tagesstrukturen sollen eine ergänzende Dienstleistung zur Unterstützung für Familien darstellen. Eine professionelle, gut organisierte ausserschulische Betreuung der Kinder vor und nach der Schule sowie über Mittag wirkt präventiv im Umgang mit Konflikt und Gewalt und fördert die Chancengleichheit. Die Tagesstruktur als Betreuungsform ermöglicht den Kindern Gruppenerfahrungen, Fähigkeiten zum Aufbau sozialer Beziehungen, kreativer Freizeitgestaltung und vieles mehr. Die Räume der Tagesstrukturen befinden sich im Mehrzweckgebäude Etzgen, Büntenstrasse 209 (am Schulstandort Etzgen). Kinder vom Schulstandort Wil AG (3. bis 6. Klasse) erreichen die Tagesstrukturen bequem mit dem Postauto.

Angebote	Wochentag	Zeit
Frühbetreuung	Mo., Di., Do.	07:00 - 08:15
Mittagsbetreuung Etzgen	Mo., Di., Do.	11:30 - 13:30
Mittagsbetreuung Wil AG	Di.	11:30 - 13:30
Frühnachmittagsbetreuung	Mo., Di., Do.	13:30 - 15:00
Randstundenbetreuung	Mo., Di., Do.	15:00 - 15:40
Spätnachmittagsbetreuung	Mo., Di., Do.	15:40 - 18:00

Statistik 4. Quartal 2018

Anzahl Kinder pro Modul

Frühbetreuung Montag	1
Frühbetreuung Dienstag	2
Frühbetreuung Donnerstag	4
Mittagsbetreuung Montag	11
Mittagsbetreuung Dienstag	19
Mittagsbetreuung Donnerstag	10
Mittagsbetreuung Wil AG	17
Nachmittagsbetreuung Montag	7
Nachmittagsbetreuung Dienstag	2
Nachmittagsbetreuung Donnerstag	2
Randstundenbetreuung Montag	12
Randstundenbetreuung Dienstag	37
Randstundenbetreuung Donnerstag	18
Spätnachmittagsbetreuung Montag	5
Spätnachmittagsbetreuung Dienstag	4
Spätnachmittagsbetreuung Donnerstag	6

Im Jahr 2018 sind Totalkosten für die Tagesstrukturen von Fr. 74'196.40 aufgelaufen. Bei Einnahmen von Fr. 31'014.20 beträgt der Nettoaufwand Fr. 43'182.20.

Spielplätze und Begegnungsorte

Die Spielplätze in Etzgen und Wil AG wurden fertiggestellt und offiziell eingeweiht. Die Einweihungen wurden mit zwei kleiner Festakten in Etzgen am 21.06.2018 und in Wil AG am 25.08.2018 begangen.

3 Kultur

Bundesfeier 2018

Aufgrund der Zusage der Schweizer Botschafterin aus Berlin, Christine Schraner Burgener (Heimatort Mettauertal, früher Wil AG) als Festrednerin wurde die Bundesfeier ausnahmsweise auf den 31. Juli vorverlegt. Leider musste Christine Schraner Burgener nach der kurzfristigen Ernennung zur Sondergesandten für Myanmar ihre Teilnahme dann doch absagen. Als prominenter Festredner konnte schliesslich Regierungsrat Dr. Markus Dieth gewonnen werden. Die Bundesfeier wurde von der Musikgesellschaft Wil organisiert und fand im Ortsteil Wil AG statt.

Markus Dieth blickte auf die Fussball-Weltmeisterschaft zurück, bei der alle enger zusammenrückten. «Wir haben diskutiert über die vielen Chancen, die Chancen aus den stehenden Bällen, die verpassten Chancen aber auch die Risiken, die nicht eingegangen wurden». Er war sich bewusst, dass das Leben kein Fussballspiel ist, es gebe aber Parallelen, denn beide hätten Chancen und Risiken. Er sprach Videobeweise an, um Fehlentscheide zu vermeiden und dass es Gesetze brauche, doch heute werde alles überreguliert. Mit der Thematik befasste sich das spannende Buch des ehemaligen Wirtes vom Gasthaus «Schief» in Ennetbaden. «Das Schicksal führt eine Chancenbank» zitierte er Hausi Rüfenach. Chancen seien nur im Doppelpack mit Risiken zu haben. Er motivierte, Chancen trotz Risiko zu ergreifen, denn wer die Chancen nicht nutze, werde nie etwas verändern. Die Schweizer, ja die Aargauer hätten die Chancen gepackt und würden Probleme gemeinsam mit Anstand und Respekt lösen. Es gehe uns gut, so gut, dass man am liebsten nichts verändern möchte, damit die Schweiz so bleibe, wie sie sei. Die Schweiz habe in ihrer 727-jährigen Geschichte Tore am Laufmeter geschossen. Die Bürger hätten ein Staatsgebilde geschaffen mit direkter Demokratie, Föderalismus und dem Konkordanzprinzip, aber auch ein funktionierendes Sozialsystem, Unabhängigkeit und Stabilität. «Bis heute ist es gelungen, alle politischen Standpunkte immer wieder erfolgreich einzubinden und neue Ideen aufzunehmen», erklärte Markus Dieth. Die Geschichte der Schweiz sei eine Erfolgsgeschichte. Ja, wir seien so etwas wie eine Wohlslandsinsel geworden, was uns aber nicht zur Selbstzufriedenheit verleiten dürfe. Wir müssten weiterhin an der Wettbewerbsfähigkeit des Landes arbeiten und dem Zusammenleben Sorge tragen. Er appellierte an alle: «Wir müssen Zukunftsexperimente wagen und gerade da sind die 2222 Gemeinden der Schweiz (Stand 1.1.2018) wichtig». Die Gemeinde Mettauertal habe ihre Chancen genutzt, unter anderem mit dem Zusammenschluss der fünf Ortsteile zur flächenmässig grössten Gemeinde des Kantons. Zusammen bestünden gute Chancen, die komplexen Themen der Zukunft zu meistern. «Schöne Dörfer und viel Sonne sind nicht das einzige, was die Gemeinde bietet. Hier leben auch viele aufgeschlossene und engagierte Menschen. So erlebe ich die Mettauertaler. Geben Sie den Chancen eine Chance». Eine Gesellschaft habe dann gute Chancen, wenn sie allen eine Chance gebe. Im Fussball, wie im Leben gelte: «Wer kein Risiko eingeht, wer nur Pässe zuspielt, der schießt keine Tore. Ich will, dass die Schweiz Tore schießt, ich will, dass wir Schweizer zusammen Tore schießen». («Die Botschaft» vom 04.08.2018; Bericht von Irene Meyer).

4 Gesundheit

Gemeindebeitrag Spitex 2018: Fr. 157'040.00 (Fr. 150'696.00)

5 Soziale Wohlfahrt

Sozialwesen

Nettoaufwand Soziales Fr. 219'721.60 (Fr. 90'280.21)

Nettoaufwand Alimentenbevorschussung Fr. 3'856.60 (Fr. 8'957.80)

Asylbewerber

Per Ende Jahr waren 5 Personen aus dem Asylbereich in der Gemeinde Mettauertal wohnhaft.

6 Verkehr, Strassen

Sanierung Kantonsstrasse Hottwil

Die Belagssanierung umfasst den Abschnitt vom Ortsausgang Wil AG bis zum Dorfeingang in Hottwil; der gesamte Abschnitt befindet sich an der Ausserortsstrecke der K 444. Die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge beträgt rund 950 Fahrzeuge. Der Fahrbelag besteht aus mehreren Oberflächenbehandlungen und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die letzte Massnahme wurde im Jahr 1989 durchgeführt. Der neue Belag wird mit einer Trag- und Deckschicht aufgebaut. In diesem Strassenabschnitt ist die Kantonsstrasse Bestandteil des kantonalen Radroutennetzes. Die heutige Strassenbreite variiert zwischen 5,50 und 6,0 m. Um die Sicherheit des Langsamverkehrs zu erhöhen, soll die Strasse in diesem Abschnitt mit einem bergseitigen Radstreifen von 1,5 m Breite versehen werden. Das vorliegende Projekt beabsichtigt weiterhin eine Entwässerung über die Schulter. Die bestehenden Entwässerungs- und Sickerleitungen werden wo nötig saniert respektive ersetzt. Die Bauarbeiten begannen am 12.02.2018. Der Deckbelag wurde am 01.09.2018 eingebaut und das Bauwerk am 09.11.2018 abgenommen.

Ausbau Talstrasse Etzgen

Es läuft die Planungsphase für den Ausbau inkl. Werkleitungssanierung der Talstrasse in Etzgen. Es ist vorgesehen den Verpflichtungskredit an der Gemeindeversammlung im November 2019 zu beantragen. Der Baubeginn ist frühestens im Jahr 2021 vorgesehen.

Kiesgrube Gumpertsmatt in Wil AG

Im Jahr 2018 wurden in der Grube Gumpertsmatt für den Eigengebrauch 550 m³ Kies abgebaut.

Gemeindewerk Mettauertal; Sanierung Strassenrisse Oedenholzstrasse

Anfang Januar begannen die Bauarbeiten an der Oedenholzstrasse. Diese Strasse verbindet Wil mit dem Weiler Oedenholz, von wo aus eine Strasse Richtung Leuggern und eine Richtung Leibstadt weiterführt. Die Oedenholzstrasse führt mitten durch grüne Hügel und ist immer wieder rutschgefährdet, was zu Rissen im Strassenbelag führt. Im trockenen Sommer letztes Jahr gab es einige besonders tiefe Risse, weil die Strasse um ein paar Zentimeter hangwärts rutschte. «Das Problem ist, der Unterbau der Strasse besteht aus einer hart gewordenen Stabilisationsschicht (Zement), die abrutschte und Risse verursachte», verbildlicht

Gemeindewerkleiter Fabian Kramer das Problem. Nur die Risse zu flicken, wäre keine Lösung, weshalb ein grösserer Eingriff geplant wurde. Neu wird das System Sytec TerraMur 2 angewendet, welches besonders umweltfreundlich und erst noch langlebig sein soll. Bei den gerissenen Strassenstücken wurde zuerst hangwärts Erdmaterial entfernt. Angehörige des Militärs packten kräftig mit an, um Baumstämme mit einem speziellen Rammgerät im Boden zu versenken. Weiter wurde auch ein Stück der Strasse selbst abgetragen, um darauf ein weisses Kunststoffnetz zu verlegen. An der Seite wurde das Kunststoffnetz mit Metallgittern verbunden, was zusätzlichen Halt gibt. Danach konnte das Aus-hubmaterial auf dem Netz verteilt werden und am Ende folgt noch die Belagsschicht. Das Sytec Stützsystem eignet sich besonders gut für den Bau von Stütz- und Verkleidungsbauwerken mit grüner Frontgestaltung: Es passt sich optimal in die Landschaft ein, ist hoch belastbar und sofort tragfähig. Dazu bietet die Firma auch eine spezielle Begrünung mit Anwuchsgarantie an. Am Ende ist vom stützenden Eingriff nichts mehr zu sehen, anders als wenn eine Betonverbauung gemacht wird, die erst noch viel teurer und umweltbelastender ist. Diese und nächste Woche werden die letzten Sanierungsarbeiten ausgeführt. Um den Deckbelag einbauen zu können, müssen Temperaturen über dem Gefrierpunkt herrschen. Der Einbau der Belagsschicht soll am gleichen Tag erfolgen, an dem auch der Deckbelag an der Ranspelstrasse und der Deckhofstrasse erstellt werden. Diese beiden Strassen wurden soweit saniert, dass sie wieder befahrbar waren, damit die Hofbesitzer Zugang zu ihren Liegenschaften hatten. Bevor dann der Belag eingebaut wird, muss die oberste Schicht Erde etwa zehn Zentimeter, entfernt werden. Die Oedenholzstrasse bleibt indes gesperrt bis der abschliessende Belag eingebaut ist, da eine Umleitung über die Grundbachstrasse eingerichtet ist. Grosse Löcher weist momentan auch die Kantonstrasse in Hottwil auf. Sie entstanden wegen des Frosts und werden dieser Tage geflickt. («Die Botschaft» vom 03.02.2018; Bericht von Irene Meyer).

Eröffnung Postagentur

Am Montag, 3. September 2018 eröffnete die neue Postagentur im Blumengeschäft «Blume Kari» an der Hauptstrasse 83 in Mettau. Der Briefeinwurf sowie die Postfachanlage befinden sich neu ebenfalls beim «Blume Kari» Die Agentur bietet weiterhin eine Vielzahl von Dienstleistungen in den Bereichen Postsendungen, Abholung von Sendungen und Zahlungsverkehr an und verfügt über attraktive Öffnungszeiten. Die Einwohner aus Etzgen, Hottwil, Oberhofen und Wil AG können die bestehenden Hausservice-Angebote weiterhin unverändert nutzen.

7 Umwelt, Raumordnung

Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP

Der Auftrag für die Überarbeitung des Generellen Wasserversorgungsprojekts (GWP) und die Finanz- und Erneuerungsplanung (FEP) der Gemeinde Mettauertal wurde am 17.09.2018 an die Waldburger Ingenieure AG vergeben. Das GWP der Gemeinde Mettauertal wurde im Jahr 2014 erstellt. Seither wurden viele systemrelevante Massnahmen umgesetzt (Reservoir Steinbruch, Erneuerung Fernsteuerung, diverse Leitungsneubauten). Mit der Aktualisierung des GWP werden der Ausbauprojektplan und der Leitungsalterplan auf den neusten Stand gebracht. Ausserdem werden die Druckfiguren mit der aktualisierten Rohrnetzrechnung für den Hydrantenplan neu berechnet.

Generelle Entwässerungsplanung GEP 2. Generation

Die Gemeinde verfügt heute für die Kanalisationsplanung über ein GEP der 1. Generation der einzelnen Ortsteile aus den Jahren 1997 – 2014. Das bisherige Entwässerungssystem besteht aus dem Mischsystemverfahren. Das Abwasser aus dem Haushalt, Gewerbe und Industrie, Regen- und das Meteorwasser werden der Kanalisation beigeführt. Das Teiltrennsystem wird

seit ein paar Jahren bei Neubauten berücksichtigt. Wenn es möglich ist, wird das Sauberwasser versickert, in Bäche oder Sauberwasserleitungen eingespiesen. Dadurch sind heute mehrere Parzellen im Teil-Trennsystem entwässert. Für das öffentliche Gemeinwesen ist der Generelle Entwässerungsplan die Richtlinie, welche für die Planung, den Bau, die Weiterentwicklung und den Betrieb der örtlichen Siedlungsentwässerung massgebend ist. Es ist deshalb besonders wichtig, dass der GEP periodisch nachgeführt, überprüft, ergänzt und überarbeitet wird. Aus diesem Grund ist es entscheidend, dass in erster Linie - bevor neue Daten in irgendeinem System erfasst werden - der Bericht Datenbearbeitung und Verwaltung mit allen involvierten Stellen (Gemeinde, Bauverwaltung, Verfasser Werkplan Abwasser, eventuell AfU) erarbeitet und abgesprochen wird. Im Vergleich zum GEP der 1. Generation wird der Umfang der zukünftigen Entwässerungsplanungen erweitert. Es wird deshalb vom Generellen Entwässerungsplan der 2. Generation gesprochen. Zudem fliessen die Erkenntnisse aus der GEP - Bearbeitung der letzten 10 - 15 Jahre ein. Der GEP der 2. Generation sieht eine umfassende Bearbeitung der gesamten Gemeinde Mettauertal mit Hilfe neuester Erkenntnisse, Arbeitsmittel und -methoden vor. Daneben sind auch die bestehenden Daten zu aktualisieren: Integration der neu erstellten Abwasseranlagen; Berücksichtigung sämtlicher Änderungen in der Zonenplanung; Überprüfung der Gebühren aufgrund der neuen GEP-Resultate. Die Planerarbeiten für das GEP 2. Generation wurden im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Das Büro Gerber + Partner Bauingenieure und Planer AG hat die Offerten auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft. Der Auftrag wurde zum Preis von Fr. 112'733.90 an die Ingenieurgesellschaft Waldburger Ingenieure AG, Hottwil und KSL Ingenieure AG, Frick vergeben.

Nitratgehalt Quelfassung Tierbrunnen

Das Wasser der Quelfassung Tierbrunnen in Wil AG weist seit längerer Zeit einen erhöhten Nitratgehalt auf. Dieser lag während der letzten Jahre um den zulässigen Höchstwert von 40 mg/l. In den letzten Monaten wurden dann noch höhere Werte festgestellt:

40 mg/l 16.05.2017

46 mg/l 04.05.2018

47 mg/l 30.05.2018

47 mg/l 24.07.2018

Im Hinblick auf eine gezielte Information und Beratung der betroffenen Grundeigentümer soll das Herkunftsgebiet der möglichen Nitratbelastung ermittelt werden. Als Element des planerischen Grundwasserschutzes dient der sogenannte Zuströmbereich, d.h. dasjenige Gebiet, aus welchem der Hauptanteil des Wassers stammt, welches einer Grundwasser- oder Quelfassung zuströmt. Die Vorgehensweise bei der Ermittlung dieses Zuströmbereiches ist in der Praxishilfe des BAFU aus dem Jahre 2005 geregelt. In einem ersten Arbeitsschritt werden gestützt auf bestehenden Unterlagen und insbesondere auf die in den 1990er Jahren durchgeführten Markierversuchen die unterirdischen Fliesssysteme möglichst genau identifiziert. Mit Hilfe einer Grundwasserbilanzierung wird das Grundwassereinzugsgebiet und der Zuströmbereich ermittelt. Die Umgrenzung der entsprechenden Fläche wird in einem Situationsplan dargestellt. Zusammen mit Landwirtschaft Aargau werden diese Flächen in einem weiteren Arbeitsschritt an bestehende Grundstücksgrenzen etc. angeglichen und so für die praktische Anwendung im Rahmen der weiteren Beratung vorbereitet. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in einem hydrogeologischen Bericht erläutert und dokumentiert.

Der Grenzwert von 40 mg/l muss grundsätzlich nur eingehalten werden, wenn keine Massnahmen getroffen werden. Werden Massnahmen angeordnet, gilt als Grenzwert für Nitrat 50mg/l. Sobald dieser Grenzwert überschritten wird, muss das Wasser in den Verwurf. Aufgrund der aktuellen Werte müssen regelmässige Proben entnommen werden. Die Bevölkerung wurde mit dem Trinkwasserbericht in der Infobroschüre und an der Gemeindeversammlung vom 14.11.2018 informiert.

Am 30.11.2018 hat eine Besprechung mit Martin Schibli, Waldburger Ingenieure AG, Peter Lüdin, Dr. Heinrich Jäckli AG, Geologie und Christoph Ziltener, Landwirtschaft Aargau, Res-

sourcenschutz stattgefunden. Es wurde vereinbart, die Bewirtschafter im Frühjahr 2019 zu treffen, zu informieren und Lösungen für eine Reduktion der Nitratkonzentration festzulegen.

Bachöffnung Widbächli

Zusammen mit den beteiligten Grundeigentümern und den Bewirtschaftern haben diverse Besprechungen zur geplanten Bachöffnung Widbächli in Oberhofen AG stattgefunden. Die Waldburger Ingenieure AG bereiten nun das Bauprojekt vor. Im Jahr 2019 soll der Verpflichtungskredit an der Gemeindeversammlung beantragt werden.

Teilrevision Nutzungsplanung

An der Gemeindeversammlung vom 14.11.2018 wurde der Teilrevision Nutzungsplanung zugestimmt. Folgender Planungsinhalt wurde beschlossen:

- Einzonung Oberdorfstrasse Wil AG
Parzelle Nr. 58, 2'604 m² (neues Betriebsgebäude Weinbaugenossenschaft Wiler Trotte)
- Einzonung Bossenhaus Wil AG
Parzellen Nrn. 290 und 672, 2'488 m² (bestehende Lagerhalle Kalt AG)
- Auszonung und Umzonung Grundbachstrasse Wil AG
Parzellen Nrn. 147 und 149, 2'477 m² (Auszonung) und 725 m² (Umzonung Dorfkernzone)
- Auszonung Büntenstrasse Etzgen
Parzelle Nr. 1066, 737 m²
- Ein- und Auszonung Altematt Oberhofen AG
Parzelle Nr. 4276, 72 m² (Einzonung) und 312 m² (Auszonung)
- Umzonung Oedenholzstrasse Wil AG
Parzelle Nr. 78 (Lagerhaus in Zone für öffentliche Bauten und Anlagen)
- Gewässerraum

Seit der Gesamtrevision haben sich die übergeordneten Rahmenbedingungen wesentlich verändert. Mit der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG) sind Einzonungen nur bei gleichzeitiger und wertgleicher Flächenkompensation zulässig, d.h., dass die Fläche der rechtskräftig ausgeschiedenen Bauzonen insgesamt nicht vergrössert werden darf. Die regionale Abstimmung durch den Fricktal Regio Planungsverband sowie die kantonale Vorprüfung durch die Abteilung Raumentwicklung liegen vor. Die Weinbaugenossenschaft Wiler Trotte und die Kalt AG haben sich vertraglich verpflichtet, die Entschädigungen für die Auszonungen (Fr. 117/m²) sowie eine Kostenbeteiligung an die Planung zu übernehmen. Es handelt sich um Beiträge in der Grössenordnung von je rund Fr. 200'000.00. Seit dem 1. Mai 2017 gelten die neuen Bestimmungen des Baugesetzes zum Ausgleich von Planungsvorteilen und zur Förderung der Verfügbarkeit von Bauland (§ 28a ff. BauG). Einzonungen erzeugen in aller Regel einen Planungsvorteil und führen deshalb zu einer Mehrwertabgabepflicht. Zur Schätzung der jeweiligen Mehrwerte hat der Gemeinderat die erforderlichen Akten dem kantonalen Steueramt eingereicht. Sobald der Nutzungsplan genehmigt und anwendbar ist, wird der Gemeinderat eine Verfügung über die definitive Höhe der Mehrwertabgabe erlassen. Der Gewässerraum hat die natürlichen Funktionen der Gewässer, den Schutz vor Hochwasser sowie die Gewässernutzung zu gewährleisten und ist extensiv zu gestalten und zu bewirtschaften. Die baulichen und anderen Nutzungen innerhalb des Gewässerraums sind bundesrechtlich abschliessend geregelt. Die raumplanerischen Verfahren auf Stufe Kanton und Gemeinde haben sich daher auf die räumliche Festlegung zu konzentrieren. Für die Mehrheit der Gewässer (die vier grossen Flüsse, die stehenden Gewässer und die kleinen sowie eingedolten Bäche mit einer Breite von weniger als 2 m) wird der Gewässerraum in der kantonalen Gesetzgebung (§ 127 BauG) festgelegt. Für alle übrigen Bäche (2 m und breiter) werden die Gemeinden verpflichtet, diese Vorgaben in der kommunalen Nutzungsplanung

grundeigentümerverbindlich festzusetzen. Im Interesse eines praktikablen Vollzugs und einer annähernden Gleichbehandlung wird die Breite der überlagerten Gewässerraumzone über einen längeren Bachabschnitt einheitlich geregelt. Die Breite dieses Gewässerraums soll betragen:

für den Etzgerbach:	
Rhein bis Diendelgraben	26 m
Diendelgraben bis Bürerbach	24 m
Bürerbach bis Oedenholzbach	22 m
für den Hottwilerbach/Rötbach:	
Etzgerbach bis Wueracher	14 m
für den Bürerbach:	
Etzgerbach bis Müntschgraben	18 m
Müntschgraben bis Gemeindegrenze	16 m
für den Grundbach:	
Etzgerbach bis Hüslimatt	14 m

Die Einwendungen während der öffentlichen Auflage wurden bis auf eine Ausnahme abgewiesen. Die Einwender haben die Möglichkeit gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss eine Beschwerde einzureichen.

Reduktion Grundgebühren Abfallwirtschaft

Da die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung in den letzten Jahren einen stetigen Überschuss erwirtschaftete, hat sich der Gemeinderat schon wiederholt mit einer Gebührenreduktion beschäftigt. Nachdem der Zuschuss für die Altlastensanierung an der Gemeindeversammlung vom 15.11.2017 geregelt und eine zweckgebundene Entnahme aus der Spezialfinanzierung beschlossen wurde, kann nun die Gebührenreduktion definitiv umgesetzt werden. Im Rahmen des Budgets 2019 hat der Gemeinderat eine Reduktion der Grundgebühren pro Haushalt und pro Gewerbe- und Industriebetrieb von Fr. 40.00 auf neu Fr. 20.00 per 01.10.2018 (ab Gebührenperiode 2018/2019) beschlossen.

Altlasten und Ablagerungsstandorte

An der Gemeindeversammlung vom 07.06.2017 wurde der Kredit für die Altlastensanierungen der Standorte «Gemeindeeigener Deponieplatz Etzgen», «Deponie Wenggraben Mettau» und «Deponie zum Gansingerbach (Chaibengraben)» genehmigt. Anschliessend wurde an der Gemeindeversammlung vom 15.11.2017 noch die Finanzierung mit einem Zuschuss aus der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft geregelt. Im Jahr 2018 wurde mit der Bearbeitung der konkreten Sanierungsprojekte durch die Waldburger Ingenieure AG begonnen.

Erweiterung Reservoir «Steinbruch»/Pumpenersatz Grundwasserpumpwerk «Brunnmatte»

Die Arbeiten beim Reservoir Steinbruch konnten bereits im Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Bei der mechanischen Brunnenreinigung beim Grundwasserpumpwerk Brunnmatte vom November 2018 zeigte sich, dass die Stahlfilterrohre (Langlochfilterrohre von ca. 1954) an diversen Stellen korrodiert und die Zwischenstege herausgebrochen waren. Durch diese Schadstellen (Löcher) kann der Filterkies in die Fassung gelangen. Deshalb wurde bei der Brunnenreinigung auf die Intensivspülung verzichtet. Eine Sanierung der Grundwasserfassung ist unausweichlich. Die Sanierung beinhaltet eine PVC - Einschubverrohrung DN 500 mm mit einer Verfüllung des Hohlraumes zum bestehenden Filterrohr mit Glaskugeln 10 mm. Für die definitiven Abklärungen (Leistungsfähigkeit sanierter Brunnen, Anordnung der Pumpen, Pumpversuche usw.) muss ein Hydrogeologe beigezogen werden. Die Sanierung

der Grundwasserfassung kostet ca. Fr. 80'000.00 und kann dem Kredit «Reservoir Steinbruch» belastet werden. Die Arbeitsausführung erfolgt voraussichtlich im März 2019.

Sanierung Breitenstrasse Mettau

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 15.11.2017 wurde der Verpflichtungskredit für die Einführung des Teil-Trennsystems in der Breitenstrasse Mettau zugestimmt (GEP Massnahme). Das Gebiet Trottmatt wurde vor einigen Jahren im Teil-Trennsystem erschlossen und provisorisch an die Mischwasserleitung in der Breitenstrasse angeschlossen. Im unteren Abschnitt der Breitenstrasse/Hauptstrasse ist ebenfalls eine Sauberwasserleitung vorhanden, welche das Sauberwasser in den Etzgerbach ableitet. Auf einer Strecke von ca. 110 m wurde nun eine Sauberwasserleitung eingebaut. Die Leitung weist einen Durchmesser von 250 mm auf. Durch die Einführung des Teil-Trennsystems in der Breitenstrasse wird die bestehende parallel verlaufende Schmutzwasserleitung hydraulisch entlastet. Diese befindet sich jedoch teilweise in einem ungenügenden Zustand und ist gemäss den Kanal-TV-Untersuchungen zeitnah mit Roboter und Inliner zu sanieren. Die bestehende Wasserleitung ist zwischen 40 und 50 Jahre alt und weist starke Ablagerungen auf. Weiterhin ist es vorgesehen, den Wasserdruck nach dem Umbau des Reservoirs Steinbruch in diesem Gebiet zu erhöhen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die alte Wasserleitung zu ersetzen. Die neue Leitung erstreckt sich über eine Länge von ca. 100 m zwischen der Hauptstrasse und der Kreuzung Breitenstrasse/Oberdorfstrasse. Die Leitung verläuft in der Breitenstrasse mit einem Abstand von ca. 50 cm parallel zur Kanalisation. Die Hausanschlüsse wurden bis ausserhalb der Strassenparzelle neu erstellt und unmittelbar an der Hauptleitung mit einem Schieber ausgerüstet. Der bestehende Strassenoberbau wird im Grabenbereich wiederhergestellt. Weitere Strassenbauarbeiten sind nicht vorgesehen. Die Arbeiten wurden vom Ingenieurbüro Koch + Partner in Laufenburg geplant und durch die Firmen Meier Söhne AG, Schwaderloch (Tiefbauarbeiten) sowie R. Winkler GmbH, Wil AG (Rohrlegearbeiten) ausgeführt. Die Arbeiten dauerten von Mitte September bis Ende Dezember 2018.

8 Volkswirtschaft / 9 Finanzen, Steuern

Nachbarschaftsfonds KKL Leibstadt

Der jährliche Fondsbeitrag von Fr. 18'000.00 für kulturelle, soziale und sportliche Projekte wurde im Jahr 2018 für die neuen Kinderspielplätze und Begegnungsorte in Etzgen und Wil AG verwendet.

Sensibilisierungskampagne Energie

Mit der Kampagne «Energie.Zukunft.Jurapark.» sensibilisiert der Jurapark Aargau die Bevölkerung rund ums Thema Energie. Mit praktischen Tipps, Beratungsangeboten, einer Ausstellung und einem Auftritt an der «ExpoDuo» in Mettau werden Einwohnerinnen und Einwohner animiert, über den eigenen Energieverbrauch nachzudenken und einen persönlichen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Wie und wo wir wohnen, mit welchem Verkehrsmittel und wie weit wir uns fortbewegen, was wir kaufen und was auf unseren Tisch kommt – unsere Entscheide steuern tagtäglich den persönlichen Energie- und Ressourcenverbrauch. Die Schweiz ist auf dem Weg zur Energiewende und die angestrebten Ziele der Energiestrategie 2050 des Bundes sind hochgesteckt. Es zählen nicht nur Beiträge aus Politik, Verwaltung, Technik, Forschung und Wirtschaft, sondern auch der Einsatz jedes einzelnen. Hier setzt die Energie-Kampagne an: Die Kampagne «Energie.Zukunft.Jurapark.» bietet ein vielfältiges Angebot im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und will den Energiedialog zwischen der Gemeinde, der Beratungsstelle «energieAARGAU» und der Bevölkerung eröffnen sowie auf bestehende Angebote hinweisen. Folgende Anlässe wurden im Rahmen der Energiekampagne durchgeführt:

- Dienstag 24. April, 18.30 Uhr Startevent Energie.Zukunft.Jurapark. Vernissage mit Apéro
Ort: Mettau bei der Turnhalle
- Donnerstag 26. April, 17.30-19.30 Energiekonzepte für die Zukunft Wie rüsten sich Gemeinden für die Energiezukunft? Information zur Nutzung erneuerbarer Energien und den Herausforderungen und Möglichkeiten des Energiesparens beim Bauen. Treffpunkt: Laufenburg, Zentrum Hinterer Wasen
- Samstag 28. April, 10.00-15.00 Nachhaltig unterwegs: E-Bikes zum ausprobieren Ort: Laufenburg, Laufenplatz bei der Tourist Info
- Mittwoch 2. Mai und Donnerstag 3. Mai, Referat 19.00-19.45 / Workshop 20.00-21.00 Energie und Gebäude: Dach – Wand – Sockel - Heizung Informationen zu energetisch sinnvollen Gebäudesanierungen und zum Heizungsersatz. Referat mit anschliessendem Workshop. Ort: Laufenburg, Foyer Stadthalle. Referat ohne Anmeldung. Workshop Anmeldung unter 062 835 45 40 oder energieberatung@ag.ch
- Den Abschluss der Kampagne bildet der Stand an der Expo Duo in Mettau. Hier kann die persönliche Energiebilanz berechnet werden, mit der Energiekurbel einen Föhn betreiben oder mit dem Velokino einen Film schauen. Die «energieberatungAARGAU» ist vor Ort und berät interessierte Besucherinnen und Besucher zu den Themenbereichen Energie, Gebäude und Haustechnik.

Neubewertung Liegenschaften

Alle vier Jahre, jeweils zu Beginn einer Amtsperiode, hat eine systematische Neubewertung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens zu erfolgen. Die Bewertungsgrundsätze sind in § 8 Finanzverordnung FiV geregelt. Die Bewertung liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Für unüberbaute Grundstücke innerhalb des Baugebiets gilt der durchschnittliche Basispreis je m², der in der Gemeinde in den vergangenen 24 Monaten vor dem Bilanzstichtag gehandelt wurde, multipliziert mit einem Faktor zwischen 0.8 und 1.2. Der Faktor wird für jedes Grundstück aufgrund der Lage und Überbaubarkeit festgelegt. Der Baulandpreis war bisher mit Fr. 200.00/m² eingesetzt. Eine Auswertung der gehandelten Preise in der Gemeinde Mettauertal in den letzten zwei Jahren ergibt einen neuen durchschnittlichen Preis von Fr. 240.00/m². Für nicht erschlossenes Bauland sowie erschlossenes Land in der Gewerbezone wurde ein Betrag von Fr. 120.00/m² eingesetzt. Die übrigen Werte wurden nicht verändert, auch nicht die Beurteilungen über die Qualität des Landwirtschaftslandes.

Vermietung ehemalige Postliegenschaft

Die ehemalige Postliegenschaft in der Zentrumsüberbauung in Mettau befindet sich im Eigentum der Einwohnergemeinde Mettauertal. Seit der Eröffnung der Postagentur beim Geschäft von «Blueme Kari» steht die Liegenschaft leer. Der Mietvertrag mit der Post wurde im gegenseitigen Einverständnis per 30.09.2018 aufgelöst. In der Folge konnte der Gemeinderat am 12.11.2018 einen Mietvertrag mit Armando Filippi aus Wil AG abschliessen. Armando Filippi betreibt nebenberuflich einen Onlineshop «ShopVersand Filippi». Mit seinem Geschäft verkauft er italienischen Kaffee und Pasta. Da der Versandhandel in den letzten Jahren gewachsen ist, mietet er die ehemalige Post als Lagerraum. Ausserdem wird er zusammen mit seiner Frau ein Café betreiben und Produktausstellung einrichten. Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde die Kosten für den Rückbau der Postliegenschaft übernimmt und der Mieter für die Beschaffung des Mobiliars zuständig ist. Für den Rückbau liegt eine Kostenschätzung über Fr. 55'000.00 vor. Bezüglich Mietzins wurde ein gestaffelter Mietzins vereinbart. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass dem Mieter genügend Zeit für die Geschäftsentwicklung eingeräumt wird.

Steuerabschluss 2018

Die Steuerabschlüsse 2018 präsentieren sich wie folgt:

	Ergebnis 2018	Budget 2018	Abweichung
Wertberichtigung auf Forderungen (Erhöhung Delkredere)	0.00	0.00	0.00
Wertberichtigung auf Forderungen (Senkung Delkredere)	-7'150.00	0.00	7'150.00
Abschreibungen	23'376.46	25'000	-1'623.54
Eingang abgeschr. Steuern	-13'150.10	-25'000	11'949.90
Einkommenssteuern 2018	3'628'648.47	3'700'000	
Einkommenssteuern vorh.	754'646.63	317'000	
Vermögenssteuern 2018	308'259.93	370'000	
Vermögenssteuern vorh.	<u>83'011.97</u>	<u>33'000</u>	
	4'774'567.00	4'420'000	354'567.00
Quellensteuern	169'689.15	200'000	-30'310.85
Aktiensteuern	193'190.60	175'000	18'190.60
Wertberichtigung auf Forderungen Sondersteuern (Erhöhung Delkredere)	94'644.80	0	94'644.80
Nach-, Strafsteuern	69'142.95	10'000	59'142.95
Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern)	142'356.50	100'000	42'356.50
Erbschafts- / Schenkungssteuern	50'870.25	15'000	78'723.05
Abschreibung Feuerwehsteuern	224.50	1'000	-775.50
Eingang abgeschr. Feuerwehsteuern	-55.85	-1'000	944.15
Feuerwehsteuern	50'931.85	50'000	931.95
Hundesteuern	26'400.00	24'000	2'400.00

Die Steuerkraft je Einwohner beläuft sich neu auf Fr. 2'326.00 (Rechnung 2016: Fr. 2'172, Rechnung 2010: Fr. 1'845).



Herzliches Dankeschön

Der Gemeinderat dankt allen Angestellten, den Kommissionsmitgliedern und allen nebenamtlichen Funktionären für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit zum Wohle und Gedeihen der Gemeinde. Im Weiteren gebührt den Einwohnerinnen und Einwohner ein grosses Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen in die Behörde und die Verwaltung. Weiterhin wird allen Personen gedankt, welche sich ehrenamtlich in Vereinen engagieren.



GEMEINDERAT METTAUERTAL

Peter Weber
Gemeindepräsident

Florian Wunderlin
Gemeindeschreiber